Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und Bayern, bey beyden Regierungen Landshut und
Burghausen, darunder dan die Landgüttere gelegen, ohne
einig widerspruch oder declination fori, wie mit ieder
andere Landsl underthon conuenirt verlaßt und zuge
nomen, daselbst auch in personalsachen für und wider
ihne die billigkeit beschaiden und erkhandt werden, wie dasselbe
beyde die Landshutischen und Burghauisch Landsl
streues Rectorum auffhuegen haben, so hat er sich der
Steinlegien, Immunitaten gnaden und freyheiten, dem
Landstands, der Ritterschaft von Adelsl, von Alten und
newlichen haben verlihen, Als cum ex acta diligentia
auf den grund bedrieft und gebraucht, das ab ethlichen ein
heimbsche Bayerische underthonen, deßen man erst newlich
ein verzeichnus kommen, mit Landstaeur und andere
ne Obrigkeit gar hinein, in die Ritterschaft gezogen,
Nun seindt aber diß heut in gemein angehoeg ne Steinlegien
gnaden und freyheiten, der Ritterschaft und Adlsl personalsach
sinnd, solcher gestalt, da solche der Ritterschaft gnaden in
Fraeyhaeren, Grafen und Baronen stands und gewaltsame
verwandten, das sie ab bald solche freyheiten von sichlegen
auf Herzogisch und Landgraeuisch erwerben, wie hernach weis